

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 11: Sonderheft Grafik

Artikel: Der Prospekt
Autor: Wirth, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-32563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

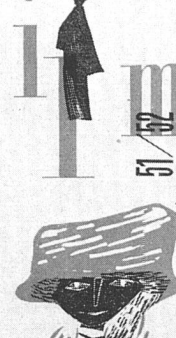
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Film

gilde bern



Am Sonntag, dem 23. September, wird die Filmgilde Bern mit einer Filmvorstellung im Konservatorium...

Das zweite und unvergleichliche Meisterwerk des französischen Regisseurs Charles Chaplin, dessen Aufhebung im Rahmen der Filmgilde Bern...

morning departure

Zweite Veranstaltung

Sonntag, 30. September 1951, 10.20 Uhr im Kino Jura

Die harte Lebensrealität, ein Werk der englischen Produktion mit stark dokumentarischen Einschlag, von großartig menschlicher Größe und Sinnhaftigkeit...

In der Hauptrolle: Jane With, Regie: Roy Baker, Verleih: Vision-Film, Basel.

Monsieur Louis

Erste Veranstaltung

Donnerstag, 22. September 1951, 10.20 Uhr im Kino Bubenberg

Die der französischen Kultur die wertvollsten großen französischen Künstler, von Dürer bis zu den Impressionisten...

Gratis-Abendveranstaltung

Donnerstag, 4. Oktober 1951, 20.15 Uhr im Konservatorium

ariane

Fünfte Veranstaltung

Sonntag, 21. Oktober 1951, 10.10 Uhr im Kino Bubenberg

Einer der Splendoren der ältesten deutschen Tradition, die großartigste Vertonung des berühmten Märchens von Charles Perrault...

Gratis-Matinee

Sonntag, 21. Oktober 1951, 10.10 Uhr im Kino Bubenberg

Harry

Sechste Veranstaltung

Sonntag, 28. Oktober 1951, 10.20 Uhr im Kino Bubenberg

Das unvergleichliche und unvergleichliche Meisterwerk des amerikanischen Regisseurs...

Gratis-Matinee

Sonntag, 21. Oktober 1951, 10.10 Uhr im Kino Bubenberg

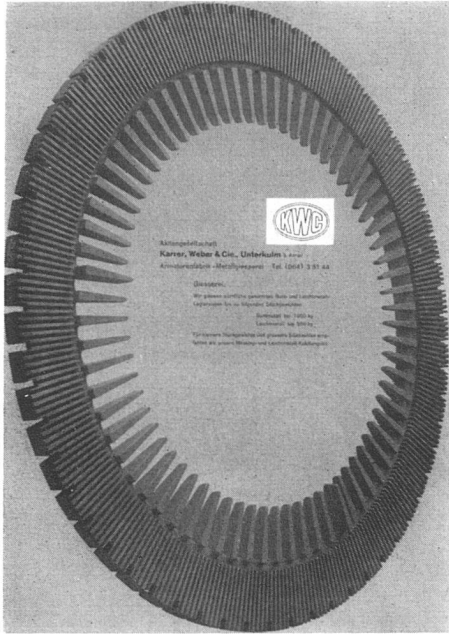
1
 Filmgilde Bern
 Kurt Wirth SWB/VSG, Bern, 1951
 Gilde du film, Berne
 Film Guild, Berne

Soeben ist die dritte Farbe angelaufen. Der Grafiker stand neben dem Maschinenmeister und wartete gespannt, bis der Abzug mit der nochmals korrigierten Farbe den Kreislauf um den Zylinder gemacht hatte. Jetzt schließt er hinter sich die Türe. Zögernd geht er an großen Papierrollen vorbei, fragt sich, ob er wirklich nichts zu sagen vergessen hat, daß die Farbgebung in der Auflage nicht schwanken darf, daß Fall- und Schnittmarken haargenau einzuhalten sind, daß sie nicht zuviel miteinander schneiden sollen, usw. Der Grafiker hat die Existenz des Papierkorbes vergessen. Angefangen hat der Prospekt mit dem weißen Blindmuster. Titelseite – Kante – Innenseiten – Kante – Rückseiten, ein oft sich wiederholender optischer Lauf mit zwei Hürden. Ein Manuskript und einige Fotografien lagen auf dem Tisch. Dem Angebot mußte die kühne und überraschende Form gefunden werden. Das abenteuerliche Suchen begann mit der Vision des Ideals unter den Prospekten, wo die Komposition und der Rhythmus der Seiten zur glücklichen Ehe wurden.

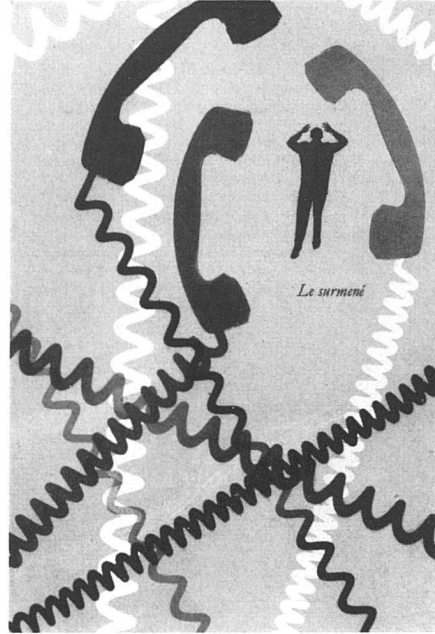
Wenn Grafik Musik wäre, dann würde der Prospekt zur Kammermusik gehören. Konzertante Wirkung mit einer kleinen Zahl von Stimmen; durch verschobenes Überlagern der Themen entstehen neue Formen; subtile Interpretation bis zur höchsten Brillanz. Von einem mehr oder weniger gewählten Publikum wird der Prospekt in der Kammer betrachtet, gelesen und über seine Wirkung entschieden.

Wenn optische Genüsse verkaufen helfen – wo könnten diese pikanter sein als in einem Prospekt? Hier ließe sich viel über die Wirkung der modernen Grafik und ihren Einfluß auf die Kauflust des Betrachters schreiben.

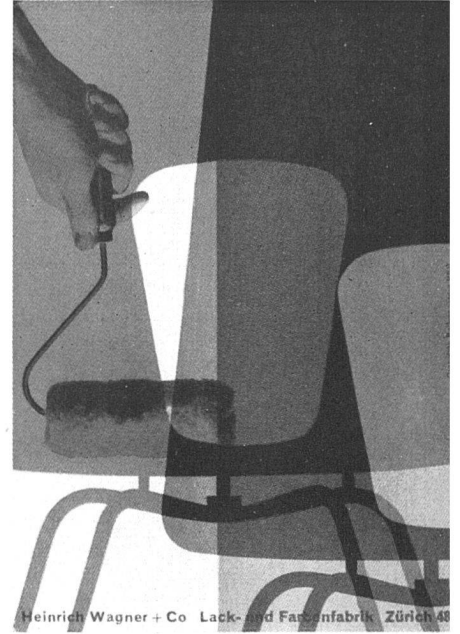
Ist es nicht gerade der Prospekt, der, allen Gegnern guter Grafik zum Trotz, seiner Gestalt und formalen Haltung wegen aufbewahrt wird und dadurch seine wirtschaftliche Funktion verlängern kann?



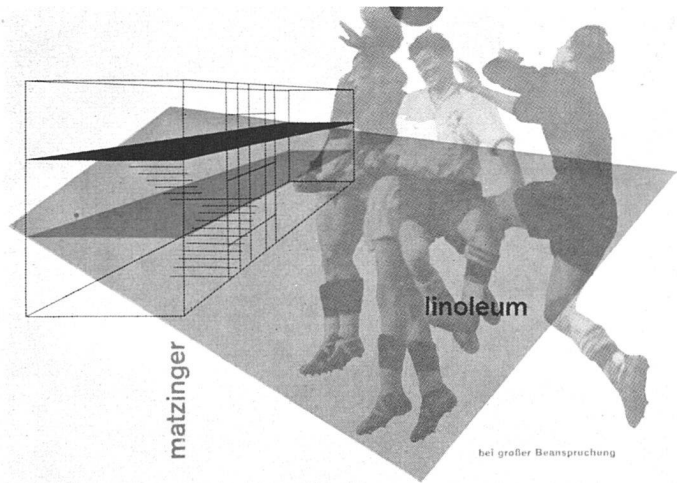
2
Karrer, Weber & Cie., Armaturen
Entwurf: Pierre Gauchat SWB/VSG, Zürich
Karrer, Weber & Cie., Armatures
Karrer Weber & Co., Technical Equipment



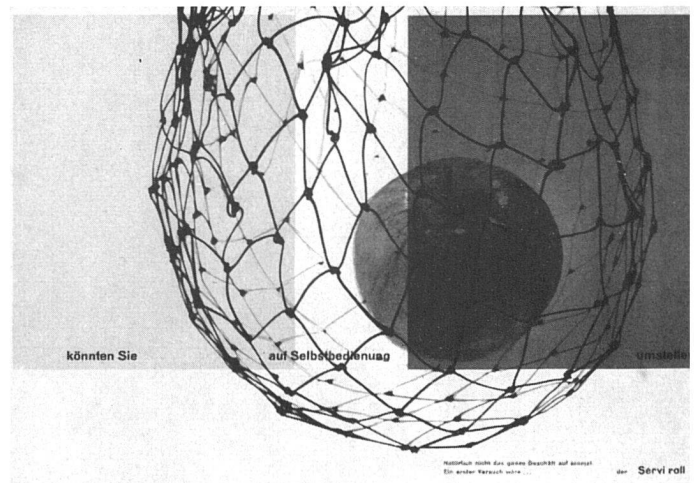
3
Ciba, Ärztesprospekt
Entwurf: Fritz Bühler SWB/VSG, Basel, 1955
Calmant Ciba
Ciba Medical Prospectus



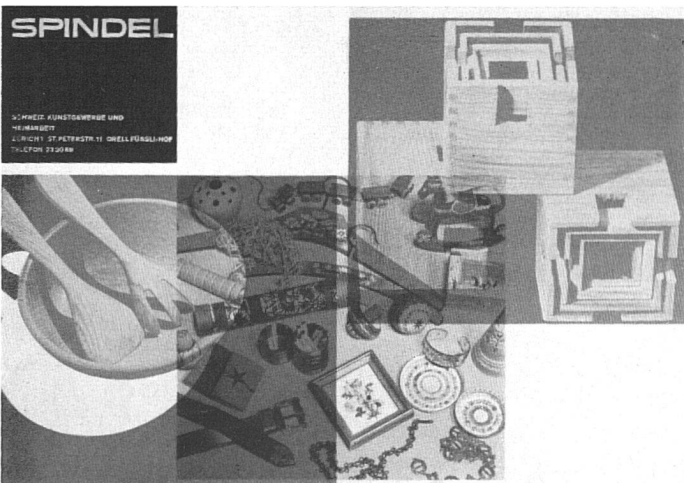
4
Wagner, Lacke und Farben
Entwurf: Beny Olonetzky VSG, Zürich, 1954
Wagner, Couleurs et laques
Wagner Paints and Varnishes



5
matzinger
linoleum
bei großer Beanspruchung



6
könnten Sie auf Selbstbedienung umstellen
Serviroll
Serviroll



7
SPINDEL
SCHWEIZ KUNSTGEWERBE UND
HEIMGUT
ZÜRICH 31 PATENTSTR. 11 CHELLFÜRGLI-HOF
TELEFON 273086

5
Matzinger-Linoleum
Löschblatt
Entwurf: Celestino Piatti SWB/VSG, Basel, 1952
Linoléum Matzinger
Buvard
Matzinger Linoleum
Blotting paper

6
Serviroll-Selbstbedienung
Entwurf: Alfred Willmann SWB, Zürich, 1952
Serviroll
Serviroll Self-Service

7
Spindel. Kunstgewerbe
Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich, 1952
Spindel. Travaux d'artisans
Spindel Arts Shop

Sessler Zürich

**Luftschutz-Bauteile
Neue Modelle
und
Ausparungsmasse**

J. Sessler Zürich 732
Hauptbauchl. 82-88 Tel. 349458

Notausstieg über Terrain

SESSA-Norm. S © Pat. angemeldet

J. Sessler Zürich 732
Telefon (051) 840488

Notausstieg unter Terrain

SESSA-Norm. FB © Pat. angemeldet

Verlangen Sie Ausparungsplan

VON ROLL

Siphons

| NW | Fig. 1341 Fig. 1342 Fig. 1343 Fig. 1344 Fig. 1345 | | | | | | | | | | Fig. 1361 Fig. 1362 Fig. 1363 | | | | Fig. 1374 Fig. 1371 | | Fig. 1376 | | NW |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------|---------------------|--|-----------|-------------------|----|
| | W 87° | W 75° | W 60° | W 30° | W 0° | W 87° | W 75° | W 60° | W 30° | W 0° | W 60° | W 30° | W 0° | mit 1 Putzschraube | mit 1 Putzschraube | mit Putzbockel und 1 Mutter für den Anschluß von Tornschrauben | | | |
| 50 | L H k kg | | | | | | | | | | | | | | | | | L H k kg | |
| 60 | L H k kg | 255 140 150 4,8 | 250 140 132 5,5 | 248 145 82 5 | 242 140 53 5,7 | 185 140 5 6 | 255 140 122 6 | 230 140 82 6 | 248 140 53 5,5 | 242 140 53 5,6 | 248 140 180 6,6 | 242 140 140 6,6 | 185 140 5 6,8 | 365 5 | 370 7 | | | L H k kg | |
| 70 | L H k kg | | | | | | | | | | | | | | | | | L H k kg | |
| 80 | L H k kg | | | | | | | | | | | | | | | | | L H k kg | |
| 100 | L H k kg | | | | | | | | | | | | | | | | | L H k kg | |
| 125 | L H k kg | | | | | | | | | | | | | | | | | L H k kg | |
| 150 | L H k kg | | | | | | | | | | | | | | | | | L H k kg | |
| 200 | L H k kg | | | | | | | | | | | | | | | | | L H k kg | |

a) innen weiß emailliert
b) * H = 200 mm (Gewicht 5,5 kg)

CIBA Aktiengesellschaft, Basel

**Hormonbehandlung
bei Geschwülsten
der Prostata**

8 + 9

Seßler, Luftschutz-Bauteile
Titelblatt und Innenseiten
 Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich, 1952
Eléments de protection anti-aérienne des Etablissements Sessler
Couverture et intérieur
Sessler Air-raid Shelter Sections
Title page and insides

10 + 11

Von Roll, Kanalisationsartikel
Umschlag und Innenseiten
 Entwurf: Bethli Dietschi, Basel, 1951
Von Roll, Articles de canalisation
Couverture et intérieur
Von Roll Canalisation Products
Cover and insides

12

Umschlag
Ciba-Ärzteprospekt
 Entwurf: Alfredo Pauletto VSG, Basel, 1953
Prospectus médical de la Ciba
Couverture
Ciba Medical Prospectus
Cover

13

Reppisch-Schulmöbel, Doppelblatt
Atelier: Müller-Brockmann SWB/VSG, Zürich
 Entwurf: Heidi Schatzmann, 1954
Double page pour les meubles scolaires des Etablissements Reppisch
Reppisch School Furniture

14

SIA Umschlag
 Entwurf: Gottfried Honegger-Lavater VSG, Zürich, 1954
SIA Couverture
SIA Cover

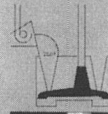
15 + 16

Bigla-Stahlmöbel
Titelblatt und Innenseiten
 Entwurf: Hans Neuburg SWB/VSG, Zürich
Meubles en acier
Bigla Steel Furniture
Title page and insides



Die richtige Konstruktion

Die Form ist gegeben durch die Größe des Kindes und die verschiedenen Stufen der körperlichen Entwicklung. Die Konstruktion des Schulmöbels ist eine Aufgabe, die sich nicht nur auf die äußere Form beschränkt, sondern auch auf die innere Struktur. Die Form und die Konstruktion sind miteinander verbunden und bilden ein Ganzes. Die Form ist die äußere Erscheinung, die Konstruktion ist die innere Struktur. Die Form ist die äußere Erscheinung, die Konstruktion ist die innere Struktur.



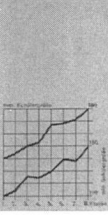
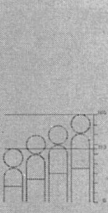
Die Metallgestelle

Die Metallgestelle sind ein wesentlicher Bestandteil des Schulmöbels. Sie müssen robust und langlebig sein, um den Anforderungen an Dauerhaftigkeit zu entsprechen. Die Metallgestelle sind ein wesentlicher Bestandteil des Schulmöbels. Sie müssen robust und langlebig sein, um den Anforderungen an Dauerhaftigkeit zu entsprechen.

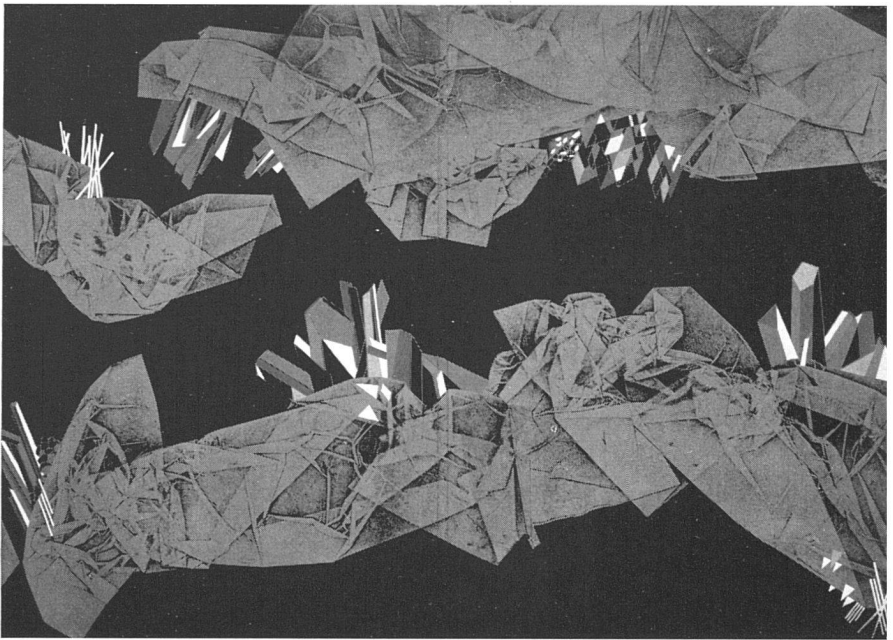


Die Stühle

Die Stühle sind ein wichtiger Bestandteil des Schulmöbels. Sie müssen bequem und ergonomisch sein, um die Gesundheit der Kinder zu schützen. Die Stühle sind ein wichtiger Bestandteil des Schulmöbels. Sie müssen bequem und ergonomisch sein, um die Gesundheit der Kinder zu schützen.



13



14

Bigla

STAHLPULTER

In vielen Varianten herstellbar

Einzigartige Zweischichtblech-Deckenplatte

Bigla-Stahlpulte sind langlebige, funktionelle, schwingelnde, robuste Möbel.

mit den besten technischen Voraussetzungen

Das Ergebnis der sorgfältigen Herstellung ist ein Produkt, das den höchsten Anforderungen an Qualität und Langlebigkeit entspricht.

15

Bigla

Bigla-Stahlmöbel sind ein wichtiger Bestandteil des Schulmöbels. Sie müssen robust und langlebig sein, um den Anforderungen an Dauerhaftigkeit zu entsprechen.

Die Konstruktion des Schulmöbels ist eine Aufgabe, die sich nicht nur auf die äußere Form beschränkt, sondern auch auf die innere Struktur. Die Form und die Konstruktion sind miteinander verbunden und bilden ein Ganzes.

Das Ergebnis der sorgfältigen Herstellung ist ein Produkt, das den höchsten Anforderungen an Qualität und Langlebigkeit entspricht.

16